

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0064/19/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0064/19	09.04.2019

Absender	
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	11.04.2019

Kurztitel
Satzung Schulbezirke der Kommunalen Grundschulen im Einschulungsjahr 2020/2021

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Schulbezirk (SBZ-Nr. 263) GS ‚Am Westring‘ Zwischenunterbringungsmöglichkeiten für zwei bis drei Schulklassen für ca. 24 – 36 Monate zu suchen bis der Ersatzneubau für die Grundschule in der Wilhelm-Kobelt-Straße fertiggestellt ist.

Infrage kommt dafür das direkt gegenüber der Grundschule liegende leerstehende Bürohaus des ehemaligen Straßenbahndepots Spielhagenstraße 14.

### Begründung:

Gemäß der Drucksache können Kinder aus den folgenden Bereichen nicht in Stadtfeld versorgt werden und sollen jenseits der Bahnlinie in Sudenburg untergebracht werden:

Lessingstraße (gerade: 26-60; ungerade: 27-31, 57 – 61),  
 Westring (gerade: 50 – 56; ungerade: 39-49),  
 Winckelmannstraße (gerade: 2-8, 24-30; ungerade: 1-7, 25 – 29)  
 Wilhelm-Kobelt-Straße (gerade: 2 – 4, 24 - 44; ungerade: 1-5, 23 – 43).

Mittlerweile hat der Fachbereich Schule/Sport am 09.04.2019 bestätigt, dass schon im Schuljahr 2020/2021 immerhin 10 Kinder in Sudenburg eingeschult werden müssten. Aufgrund der Tatsache, dass

- die Schülerzahlen in den nächsten 3 Jahren weiter steigen,
- der Schulneubau in der Wilhelm-Kobelt-Straße frühestens 2022 fertig sein wird,
- die IGS „Willy-Brandt“ über Platzprobleme klagt und nicht alle Bewerber aufnehmen kann,
- und auch Stadtfelder Kinder in Klassen mit durchschnittlich nicht mehr als 22 Schülern unterrichtet werden sollten,

sind mittelfristig für eine Übergangszeit Zwischenunterbringungsmaßnahmen erforderlich.

Der Eigentümer des ehemaligen Straßenbahndepots könnte in dem direkt an der Spielhagenstraße gelegenen ehemaligen MVB-Bürohauses für einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Nach einer ersten Besichtigung lassen sich hier vorübergehend Klassenräume schaffen. Die erforderlichen Baumaßnahmen halten sich in Grenzen. Denkbar wäre ein ähnlicher Mietvertrag wie in Ottersleben.

Nur dass hier durch die direkte Nähe zum Schulgebäude viel weniger Probleme bestehen und auch der Schulhof weiter genutzt werden kann. Der Überweg über die Spielhagenstraße ist mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.

Olaf Meister  
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Canehl  
Bildungspolitischer Sprecher